Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

7.4.1838 (No. 28)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408258

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 28. den 7. April 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(Mätz 26.) den Amtsauditor von Berg zum Regierungssecretair,

(— 26.) die Amtsauditoren Lehmann (in Berne) und von Heimburg (in Rastedt) zu Amtsassessoren,

(— 24.) den Accessisten Gräper zum Landgerichtssecretair in Ovelgönne

ernannt.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Alle diejenigen, welche an den am 4. Janr. d. J. verstorbenen Hautboisten II. Classe Georg Heinrich Lunde, aus Vardewyk, im Hannöverschen, persönliche Ansprüche machen, werden hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses

am Mittwoch, den 25. k. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte gehörig anzumelden.

Oldenburg, den 28. März 1838.

Jürgens.
Schmedes.

2) Alle diejenigen, welche an den am 14. Febr. d. J. im hiesigen Militairhospital verstorbenen Soldaten Hermann Baetjer, aus Deichhorst, bei Delmenhorst, I. Reg. 6. Comp. persönliche Ansprüche machen, werden hiedurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses

am Mittwoch, den 25. k. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

vor unterzeichnetem Gerichte gehörig anzumelden.

Oldenburg, den 29. März 1838.

Jürgens.
Schmedes.

3) Alle diejenigen, welche an den am 28. d. M. im hiesigen Militair-Hospital verstorbenen Reitknecht beim Brigadestab, Renke Meiners, von Schweinebrück, Amts Bockhorn, persönliche Ansprüche machen, werden hiedurch aufgefordert, solche

am Mittwoch, den 25. k. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

vor unterzeichnetem Gerichte gehörig anzumelden und zwar bei Strafe des Ausschlusses.

Oldenburg, den 30. März 1838.

Jürgens.
Schmedes.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

4) Es soll die Lieferung der zum Kloster Blankenburg erforderlichen Armen-Särge, auf ein oder mehrere Jahre am 14. Apr. d. J., Morgens 11 Uhr, im Sitzungs-Zimmer des General-Directoriums des Armen-Wesens wiederholt öffentlich mindestfordernd zum Verding gebracht werden. Die desfälligen Bedingungen sind im Secretariat des Generaldirectoriums einzusehen.

Oldenburg, 1838. März 31.

Mutzenbecher.
Wieting.

Neuenburger Landgericht.

5) Da wider den Brinksitzer Johann Hinrich Moormann, weyl. Anton Christians Sohn, zu Bokel, im Kirchspiel Wiefelstede in Folge geschehener Güterübergabe, der Concurs erkannt ist: so werden diejenigen, welche die Fortsetzung des Concurses verlangen, hiemit aufgefordert, den erforderlichen Antrag binnen 4 Wochen hieselbst zu machen, widrigenfalls der Concurs wird aufgehoben werden.

Neuenburg, den 23. März 1838.

v. Römer.
Ahlhorn.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Auf Ansuchen der Vormünder des minderjährigen Sohnes des verstorbenen Hausmanns Gerh. Eilert Folte zu Barghorn bei Rastede, Kirchspielsvogt Willers in Rastede und Landmann Hinr. Folte zum Großenmeer, werden alle diejenigen, welche an den weyl. Hausmann Gerhard Eilert Folte zu Barghorn bei Rastede, und an dessen Verlassenschaft, aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 14. Mai 1838. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 16. Mai 1838.

Neuenburg, den 16. März 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Convocationssachen des Gastwirths Joh. Georg Heinrich Koopmann zum Rasteder-Südende Creditoren, wegen der an Se. Königliche Hoheit, den Großherzog, verkauften Grundstücke von 20 Sch. S. resp. 15 □Ruthen, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 26. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 28. März 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) In Concursſachen wider den Kahnschiffer Wilhelm Wulff zu Absen bringt das Landgericht hiemit zur öffentlichen Kunde, daß Termin zum Verkauf des zur Concursmasse gehörigen, im Hafen zu Brake liegenden Kahns, sammt Zubehör, auf den 2. Mai d. J. im Gerichtshause angesetzt sey.

Ovelgönne, den 20. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

9) In Convocationssachen
wegen
des von dem Schiffer Jacob Kortlang zu Bremerhaven an den Fischer Johann Hinrich Jacobs zu Käseburg verkauften, daselbst belegenen Placken Gartenlandes, wird mit Bezugnahme auf das Proclam hiemit berichtigend bekannt gemacht, daß solcher Placken circa 56 □Ruthen groß ist, nicht 16 □Ruthen, wie es in solchem Proclam heißt.

Ovelgönne, den 16. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

10) In Convocationssachen wegen des von Georg Christian Haarland zu Tossens an Johann Hinrich Ulbrandt zu Ruhwarden verkauften zu Tossens belegenen Wohnhauses nebst Schweinekofen, Garten, einen Hamm Landes, den sog. Dicht von 1 Jück 38 Ruthen und den zu dem Hause gehörenden Kirchen- und Begräbnißstellen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. März d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 26. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

11) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Berend Reinhard von Thünen zu Rodenkircherwurp Anna Margarethe geb. Claussen an Hinrich Cornelius zu Alse, als Vormund über Gerhard Spohler zu Alserwurp Tochter, Helene Diederike, verehelichte Bredendieck, verkauften zu Abserdeich belegenen Köterei nebst Garten cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen im Termine den 20. Febr. 1838. nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 24. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

12) In Convocationssachen betreffend die von den Erben des weyl. Johann Friedrich von Geldern zu Sarve an den Miterben Johann Hinrich von Geldern übertragene, von ihrem Erblasser herrührende, zu Sarve belegene Stelle mit 10¾ Jücken Landes, imgleichen betreffend Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Johann Friedrich von Geldern zu Sarve, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. März d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzten Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 24. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

13) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Hausmanns Hinrich Wilhelm Fuhrken, früher Gerhard Folte Ehefrau geb. Gristede zu Norderschwey, an Addick Hinrich Kahle zu Frieschenmoor verkauften in Hinrich Lange Tochter Bau zu Frie-

Landesbibliothek Oldenburg

schenmoor belegenen olim Bruns Köterei mit Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. März d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 26. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

14) In Convocationssachen über den Verkauf der Brinksitzerei des Johann Eßmann zu Adelheide an Hermann Würdemann daselbst, ist, auf Antrag des Verkäufers, ein Termin zur Liquidation der profitirten Forderungen auf den 24. April d. J. angesetzt, wozu sämmtliche Profitenten hiemit, bei Strafe der Präclusion, citirt werden, und ihnen zugleich aufgegeben wird, spätestens zum 14. April d. J. über ihre Angaben die vorhandenen Original-Documente, resp. specificirte Rechnungen, so weit es bei der Angabe nicht etwa schon geschehen ist, einzureichen und im Liquidationstermin einen Anwald ad acta zu legitimiren.

Delmenhorst, den 27. März 1838.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

15) Auf geschehene cessio bonorum ist am heutigen Tage gegen Hermann Hinrich Bischoff aus Neuscharrel der Concurs erkannt, und werden diejenigen, welche auf Fortsetzung des Concurses antragen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre desfälligen Anträge gegen den 23. April 1838. zu machen, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Cloppenburg, den 26. März 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

16) In Gemäßheit des Art. 148. der Stadtordnung für die Stadt Oldenburg wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Voranschläge zur Stadt-Service-, Octroi- und Straßenpflasterungs-Casse für das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1838/39. genehmigt worden sind.

Oldenburg, den 4. Apr. 1838.

Wöbcken.

Arkenau.

17) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 42 gr. Courant.

Oldenburg, den 4. Apr. 1838.

Wöbcken.

Arkenau.

Stadtmagistrat und Amt Jever.

18) Es wird hiedurch zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung in Oldenburg der im gegenwärtigen Jahre auf den 1. May einfallende hiesige Jahrmarkt auf

den 24. April,

und der auf den 30. April angesetzte Holzmarkt, auf

den 23. April d. J.

versetzt worden ist.

Jever, den 26. März 1838.

Toel. Jürgens. Harms. Drost. Eden. Hollmann.

Amt Abbehausen.

19) Auf Christopher Wispelers Lande zu Abbehausergroden ist ein Mutterschaf eingeschüttet, welches am 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Möllers Wirthshause zu Hobenmühle öffentlich verkauft werden soll, wenn sich der Eigenthümer bis dahin nicht legitimirt haben sollte.

Ellwürden, 1838. März 28.

In Abwesenheit des Amtmanns der Auditor

Strackerjan.

Amt Steinfeld.

20) Am Dienstage, den 10. April d. J., des Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte etwa 35 Malter Rocken, 15 Malter Hafer und 3 Malter Gerste herrschaftliche Kornpächte salva approbatione camerae öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Liebhaber sich einfinden können.

Dinklage, den 28. März 1838.

Krito.

Harbers.

Amt Damme.

21) Das von dem kürzlich verstorbenen Herrn Vicarius Johann Bernhard Wilhelm Leiber zu Damme am 1. April 1833. hieselbst versiegelt deponirte Testament soll am

Mittwochen den 11. Apr. d. J.,
Morgens 11 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube eröffnet und publicirt werden.

Damme, 1838. März 28.

Bei Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Flor.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Tettens.

22) Das vor hiesigem Amte am 25. Janr. 1832. errichtete Testament der Eheleute Hausmann Tiart Harms Taddiken und Elisabeth Taddiken geb. Ihmels zu Middoge, soll nach nunmehr erfolgten Ableben der Letzteren, in soweit es deren Willensbestimmungen betrifft, am 11. April d. J., Morgens 11 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Tettens, 1838 April 1.

Oeltermann.

Hofmeister.

Stadtamt Jever.

23) Das von dem Gastwirth Johann Heinrich Rehmstedt hieselbst am 7. d. M. beim Stadtamte deponirte verschlossene Testament, soll, nachdem Testator nunmehro verstorben, am 10. Apr. d. J., Morgens 11 Uhr, im Stadtamte eröffnet und publicirt werden.

Jever, 1838. März 28.

Jürgens.

Harms.

Kirchen- und Schul-Sachen.

24) Jade. Am Dienstage den 17. Apr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll in Schröders Hause hieselbst die Lieferung von circa 478 Fuß tannen und circa 85 Fuß eichen Holz, circa 700 Steinen ꝛc., so wie die Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Schmiede-, Glaser- und Maler-Arbeit, besonders das Anmalen des Kirchthurms und Vergolden des Flügels desselben ꝛc. behuf Reparation der hiesigen geistl. Gebäude mindestfordernd ausgedungen werden.

Der Kirchenvorstand.

25) Am 24. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Wulffs Wirthshause zu Hude die zur Erbauung eines neuen Schulgebäudes erforderlichen Materialien, als: Holz, Steine, Kalk ꝛc.; desgleichen die Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Schmiede-, Maler-, Glaser- und Deckerarbeit, salva approbatione consistorii, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Riß und Bestick liegt bei dem Schuljuraten M. Wulff zu Hude zur Einsicht offen.

Zugleich wird die bei der Küsterei zu Hude stehende Torfscheune meistbietend zum Abbruch verkauft werden.

Falkenburg und Hude, 1838. April 3.

Kirchen- und Schulvorstand zu Hude.

Bulling. Gröning.

26) Bleyersande. Zu den diesjährigen Bauten und Reparationen am Schulhause zu Phiesewarden, sollen die erforderlichen Materialien, so wie auch die nöthigen Arbeiten, imgleichen die Lieferung von 6 neuen Pulttischen, öffentlich mindestfordernd am 14. April d. M., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Becker Hause zu Phiesewarden, ausverdungen werden.

H. Hayen, Jurat.

Zweite Publication.

Vechtaer Landgericht.

1) Die Wittwe Zellerin Kühling zu Wöstendöllen und deren Curatoren lassen 52 Scheffel Saat, theils Garten-, theils Ackerländereien von Zeller Kühlings Stelle, am 1. Mai 1838., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkaufen. Ang. 18. Apr. Präcl. Decr. 20. April 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Neustatt und Strückhausen. Die Vormünder über weyl. Christian Büsing zu Neustatt minderjährige Tochter G. Geil und J. Meineke, wollen den beweglichen Nachlaß des Erblassers am 17. April d. J. im Sterbehause zu Neustatt öffentlich meistbietend verganten lassen. Die zu verkaufenden Gegenstände bestehen hauptsächtlich in Folgendem: 3 milchende Kühe, 2 güste 2jährige Quenen, 1 2jährigen Bullen, 5 Rinder, 4 Milchkälber, 2 braune Pferde, wovon eins trächtig, 2 Säue mit Ferkeln, 2 Borgschweine, 1 Schaf mit Lämmer, 2 Hammel, 1 neuen beschlageneu Wagen, 1 alten hölzernen dito, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 Spiegel, 1 Hausuhr, 1 silberne Taschenuhr, 6 silberne Theelöffel, Betten, Leinenzeug und allerhand sonstiges Haus-, Acker- und Milchgeräth, wie sich solches vorfinden wird.

2) Oldenburg. Am 10. April d. J., Morgens 9 Uhr, lasse ich im Hause des Gastwirths Lefeber an der Langenstraße hieselbst allerlei hausgeräthliche Sachen, als Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Sophas, Pulten, Leinen, allerlei Küchengeräthe, Gartengeräthe u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Potthast.

3) Ellwürden. Der zur Concursmasse des Johann Friedrich Töpken zu Großensiel gehörige Kahn, circa 11 Rockenlasten groß, soll mit dem vorhandenen Inventarium am 14. April d. J. in des Kaufmanns Müller Gasthause zu Großensiel öffentlich un-

Landesbibliothek Oldenburg

ter der Hand verkauft werden, durch den unterzeichneten Curator der Masse. J. H. Wulff.

4) Jaderbollenhagen. Am 18. Apr., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich auf meiner am Hackenwege liegenden Köterstelle 40 bis 50 Stämme Eichen, zu Bauholz sich eignend, meistbietend verkaufen.
E. Siefken.

5) Bockhorn. Die Grundstücke der Doctorin Steinfeld und der Försterin Ahlers zu Wehnen, welche am 17. v. M. nicht zugeschlagen, nämlich:

1) die s. g. vördersten Kämpe von etwa 8 Scheffel Saat, nach dem Erdbuche, Hemken Wische genannt,

2) die s. g. Börrjes Hörn, nach dem Erdbuche 1 Jück 102 Ruthen groß und

3) die Wische beim Woppenkamp von 3 Jück, von Georg's Wittwe angekauft,

kommen am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn zum abermaligen meistbietenden Aufsatze und werden, dem Befinden nach, sofort zugeschlagen.

6) Stollhamm. Der Müller J. A. Rathjen in Waddens läßt am 17. April d. J. auf seiner s. g. Buschstelle: 8 tiedige und milchende Kühe und Quenen, 1 3jährigen, 1 2jährigen und 1 einjährigen Bullen, 9 Kuh- und Ochsenrinder, 4 güste Quenen, 4 zweijährige Ochsen, 4 Pferde, wovon 1 zweijährig, 1 mit Füllen, 1 alte güste Stute und 1 dreijährigen Wallach, 4 Schweine, worunter 1 Sau mit 6 Ferkeln, 1 trächtige Sau, 2 Borgschweine, einige Schafe, 1 weitspurigen beschlagenen Ackerwagen, 2 Pflüge, 1 Fußpflug, 1 Egde, Wüppe, Häckselladе, 1 Staubmühle, Landhecken, Balkschleeten, 1 Kuh- und 1 Pferdestall, 1 neuen Schweinkofen auf Schlitten, 1 acht Tage gehende Hausuhr und sonstige Sachen mehr, öffentlich meistbietend verganten.

7) Rodenkirchen. Weiland Gastwirth Haar Kinder Vormünder, die Wittwe Haar und Johann Hashagen hieselbst, lassen den beweglichen Nachlaß des weil. Vaters ihrer Pupillen, als: 1 milchende Kuh, 1 Rind, 3 Betten, 2 Kleiderschränke, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 1 Hobelbank nebst dazu gehörigen Tischlergeräthen, 2 Bettstellen, 8 Tische, 3 Dutzend Stühle, 2 Spiegel, 1 Filtrirfaß, 1 Commode, mehreres Milchgeräth, etwas Gold und Silberzeug, Zinn-, Messing-, Kupfer-, Blech- und Porcellain-Geräthe, diverses Leinen- und Drellzeug, so wie circa 100 Ellen unangeschnittenes Leinen und Drell, circa 150 ℔ Speck, 200 leere Bouteillen, mehrere Dutzend Wein-, Schnaps- und Biergläser ꝛc. am 27. April d. J. öffentlich meistbietend verganten.

8) Zwischenahn. Am 26. 27. 28. April d. J., Nachmitt. 1 Uhr, werden in Dierk Garrnholz Hause zum Garrnholz, 6 starke Pferde, 8 Kühe, mehrere Quenen, Ochsen, Kälber, Schweine u. s. w., sodann einige weitspurige Wagen, Pflüge, Egden, Betten, einige Hundert Ellen Leinen, Drell, mehrere Schränke, worunter sich zwei neue befinden, Tische, Stühle, Spiegel, Silbersachen, Kupfer-, Messing- und Zinnenzeug, Heu, Stroh, Dünger, trockener Rocken, Speck und allerlei sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft. Am ersten Tage kommt das Vieh und die Ackergeräthe, am zweiten die Betten, Schränke, Silbersachen und Zinnenzeug und am dritten die übrigen Verkaufsgegenstände zum Aufsatze.

9) Berne. Der Rechnungssteller Focke, als Curator des Nachlasses des weil. Johann Hinrich Hüpers zu Berne, läßt den 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 Kühe, 1 trächtiges Rind, 1 Taschenuhr, silberne Eß- und Theelöffel, Stühle, Schränke, Tische, Commoden, 1 Hausuhr, Betten, Theezeug, Gläser, Bouteillen, Kupfer-, Messing- und Eisengeräthe, Manns- und Frauenskleidungsstücke, Leinenzeug, und allerhand sonstiges Hausgeräthe, ferner Roggen, Mehl, Weitzen, Hanf- und Leinsamen, Cartoffeln, Speck, Fleisch, 5 Fuder Heu und die vorräthigen Colonialwaaren öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Oldenburg. Die Erben des weil. Johann Menke in Elsfleth, Kaufmann J. C. Bunnies in Oldenburg und Consorten, wollen am 24. und 25. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Erblassers zu Elsfleth, dessen beweglichen Nachlaß, mit Zahlungsfrist bis Martini d. J., öffentlich meistbietend verkaufen lassen, als:

4 milchende Kühe, 1 Quene, Betten, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Koffer, Kisten, Gartenbänke, 1 Barometer, Schießgewehre, mehrere maserne und meerschaumene Pfeifenköpfe mit silbernen Beschlägen, 1 Tubus, 1 vorzüglich schönen Sonnenzeiger, 1 holländ. Wanduhr, 4 silberne und 1 goldene Taschenuhr mit einer goldenen Kette und Pettschaft, 1 Paar silberne Sporen, mehrere silberne Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen, Schnupftabacksdosen, Schuh- und Kniefchnallen, goldene Finger- und Ohrenringe ꝛc.; ferner Zinn, Kupfer, Messing und Eisengeräthe, Steinzeug und sonstige Sachen mehr.

11) Oldenburg. Am Mitwochen den 18. Apr., Nachmittags 3 Uhr, soll im Hause der Madame Tappenbeck eine Parthie hochstämmiger veredelter

Landesbibliothek Oldenburg

Rosen mit schönen Kronen in verschiedenen Farben von 4 bis 8 Fuß Höhe, für Rechnung dessen den es angehet, öffentlich verkauft werden. Auswärtige Bestellungen übernimmt Madame Tappenbeck.

J. C. H. Stoltze, Waaren-Mäckler.

12) Großenmeer. Weyl. Alerd Gehrels zum Kuhlen Tochter erster Ehe Vormund will am 17. April d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in dem von der Wittwe Gehrels bewohnten Hause zum Kuhlen den beweglichen Nachlaß der weyl. Mutter seiner Pupillin öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Die zu verkaufenden Gegenstände sind 2 braune Pferde, 6 milchende und güste Kühe und Quenen, 1 Kalb, 1 beschlagener und 3 hölzerne Wagen, 1 Schlitten, Pferdegeschirre, 30 Rollen feines Leinen und Drell, mehrere Tischgedecke, 24 silberne Eß- und Vorlege-Löffel, silberne Theelöffel und dito Zuckerzangen, goldene Halsschmucke, Ohr- und Finger-Ringe, 4 Betten, mehrere Schränke, Koffer, Commoden, Pulte, Tische, Stühle und eine Kleiderrolle, so wie mehrere Zinn-, Kupfer- und hausgeräthliche Sachen.

13) Phiesewarderburg. Am 20. April d. J. läßt Hinrich Matthias Ehefrau, in ihrer Wohnung, 2 Pferde, davon 1 trächtig und 10 Jahr alt, das andere 2jährig, 1 Milchkuh, 2 güste Quenen, 1 weitspurigen Ackerwagen mit Leitern und Brett, 2 Kleiderschränke, einige Balkschleeten und Landhecken, etwas Pferdegeschirr, 1 neuen rheinischen Schlitten, 1 Mistschlitten, 1 Tömelzeug, 1 große Mistkarre, 1 Sand- und Backtrog, 1 vollständiges Reitgeschirr und mehrere hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verganten.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Am 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden die, zur Badeanstalt in Dangast gehörigen Grundstücke, Gebäude und Geräthe meistbietend auf 1 Jahr in der Wohnung des Traiteur Janßen zu Varel verpachtet.

Zu verkaufen.

1) Varel. Aus meinem Eisen- und Kurzen-Waaren-Geschäft verkaufe ich, große und kleine eiserne Töpfe von 3 bis 90 ℔, eiserne Thee- oder Wasserkessel, Brat- und Pfannkuchen-Pfannen, Caffeemühlen von 24 gr. bis 3 ℛ, engl. und deutsche Messer und Gabeln, von 1 bis 10 ℛ per Dutz., so wie Tranchir-, Desert-, Taschen-, Gärtner-, Brod-, Feder- und Rassirmesser, feine und ord. Damen-, und mehrere andere Sorten Scheeren; an Broncewaaren, Gardinenhalter, Rosetten, Glockenzieher, Spiegelschrauben, so auch Kleider-, Kopf-, Zahn- und feine Nägelbürsten, viele Sorten wohlriechende Seifen, mehrere angenehme Unterhaltungsspiele, so wie Spazierstöcke von 6 gr. bis 3 ℛ, auch mehrere hier nicht aufzuführende Gegenstände, die ich zur gefälligen Abnahme empfehle. C. N. Ohmstede,

nahe der Apotheke.

2) Varel. Weintrauben, Apfelsinen, Citronen, bei 100 und 25 Stück sehr billig, Feigen, Krackmandeln, Wall- und Hasselnüsse, süße und bittere Mandeln, Succade, cand. Orangeschalen, Cardamom und Caneel, Chocolade, von 34 Loth per ℔, so wie mehrere feine Gewürze, dann Rahm-, Edammer und kleine Schweizer Käse, Holl. Heringe, Cappern und Sardellen, feines Provenceröl, empfehle ich zur gefälligen Abnahme. C. N. Ohmstede,

nahe der Apotheke.

3) Cloppenburg. Der Gastwirth C. Overmann beabsichtigt sein früher von ihm selbst bewohntes ehemals Delbrüggen Haus nebst Garten unter der Hand zu verkaufen und ladet Liebhaber ein, sich am Montag den 30. Apr., Nachmittags 2 Uhr, in seiner jetzigen Wohnung zum weißen Schwan hieselbst einzufinden und mit ihm zu unterhandeln.

Das zu verkaufende Haus, in welchem gegenwärtig das hiesige Hauptsteuer-Amt etablirt ist, liegt mitten im Orte an der frequentesten Straße, und ist sowohl dieser Lage, als seiner Größe wegen zu jedem Geschäfte ganz geeignet; es befindet sich in gutem Stande, und ein Garten unmittelbar dahinter. Das Ganze kann nächsten Herbst angetreten werden.

4) Oldenburg. Durch den immer zunehmenden Verkauf aus der hiesigen Mobilien-Niederlage waren einige Gegenstände völlig geräumt, die so schnell nicht ersetzt und dadurch augenblicklich nicht allen Nachfragen genügt werden konnte. Seit Kurzem ist aber so vieles geliefert an Tischen, Stühlen, Commoden, Bettstellen, Schränken, Sophagestellen, Näh- und Waschtischen u. s. w., daß alle Wünsche befriedigt werden können, und da nach wie vor jedes Stück durch Werkverständige untersucht und tarirt wird, so darf jeder Käufer sich guter Arbeit und mäßiger Preise versichert halten. Dieses und die hohe Einfuhr-Steuer auf fremde Mobilien sind gewiß Gründe, welche hoffen lassen, daß diese Anstalt vorzugsweise zu Ankäufen benutzt werde, wozu solche angelegentlichst empfohlen wird.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Seefeld. Besten neuen Rigaer Leinsaamen, so wie auch hier gangbare Gartensaamen, für deren Güte eingestanden wird, empfiehlt zur gütigen Abnahme. J. F. Thorade.

6) Oldenburg. Bestes Waitzen Mehl, Rosienen, Corinthen, Succade, Cardemom, Macisblüthe, Nelken, Canehl, mehrere Sorten Thee, feine Chocolade, Soja, Sardellen und neue Messinaer Citronen, empfehle zu billigen Preisen.
Heinrich Schlömann am Markt.

7) Oldenburg. Aufs neue erhaltene große Bilbao Castanien in gesunder Waare zu 5 gr. das Pfund bei Strohm.

8) Oldenburg. Verschiedene Sorten Liqueure als: Cürrassao, Berliner Kümmel, Pfeffermünze, Aniserte, Doppel- und einfachen Kümmel und Anies, bei G. W. Schlömann, an der Achternstraße.

9) Oldenburg. Bestes neues Rigaer Kron-Säe-Leinsaat und rothes Kleesaat in bester Güte, bei G. W. Schlömann, an der Achternstraße.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. In meinem Hause an der Gaststraße ist eine Stube nebst Küche und sonstigem Raum auf Umziehezeit am liebsten an eine einzelne Person zu vermiethen. Bernh. Fesenfeld.

2) Osternburg. Mein von der Auctionsverwalterin Reinke bewohntes Haus ist auf Michaelis zu vermiethen. Süykers.

3) Oldenburg. Noch einige Stücke sehr gutes Gartenland. Oehme, Färber.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung sind wieder zu haben:

Carl Courtin, Allgemeiner Schlüssel zur kaufmännischen Correspondenz oder Leitfaden zum Geschäftsstyl u. s. w. Zweite vermehrte Aufl. geheft. 1 ℳ

Dessen allgem. Schlüssel zur einfachen uud doppelten Buchhaltung. 9e Aufl. geh. 27 gr.

Dessen allgem. Schlüssel zur Rechnenkunst. Zweite Aufl. geh. 36 gr.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Es wird ein junger Mensch als Schreiber gesucht, der eine gute Hand und correct schreibt, gut rechnet, und am 1. Mai d. J. antreten kann. Nachweisung ertheilt J. C. Potthast.

2) Elsfleth. Ich wünsche gleich nach Ostern vier gute gelernte Maurergesellen in Arbeit zu haben.
Hinrich Brinkmann.

3) Oldenburg. Es wird gegen Maitag d. J. ein Mädchen gesucht, welches mit Vieh und Gartenarbeiten umzugehen weiß. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

4) Berne. Ein Bursche der Lust hat, die Maler- und Glaser-Profession zu erlernen, kann sich melden bei F. Haye.

Gelder zu verleihen.

1) Neuenkirchen. Im Mai d. J. circa 6000 ℳ Neuenkircher Fondscapitalien unter meiner Nachweisung. Organist Pralle.

2) Westerloy bei Westerstede. Ich habe sofort 320 ℳ Gold Pupillengelder gegen genügende Sicherheit zinsbar zu belegen. Johann Schmidt.

3) Varel. Im Monat Mai habe ich 500 ℳ Curatelgelder zu belegen. A. W. Eyting.

4) Elsfleth. Gegen den 16. Mai habe ich als Curator 172 ℳ Gold gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen. Fr. Baden.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Am Grünendonnerstage, Abends 7 Uhr, wird der hiesige Singverein

zum Besten des Fonds der Schullehrer Wittwen-Casse

die sieben Worte des Erlösers am Kreuze, Oratorium von J. Haydn, in der St. Lamberti Kirche aufführen. Billets zu 36 gr. Gold sind beim Hrn. Küster Ricklefs zu haben.

Vermischte Nachrichten.

1) Die Beilage der Bremer Zeitung vom 1. Apr. enthält eine ergreifende Schilderung aus Winsen a. der Luhe über die den Hannoverschen Elbgegenden durch Deichbrüche und furchtbare Wasserfluthen betroffenen Verluste, wodurch ein großer Theil der Bewohner jener Gegenden in Armuth versetzt und ihnen weder Nahrung noch Kleidung geblieben ist. Hülfe und möglichst baldige Hülfe thut Noth und gewiß werden Oldenburgs Bewohner in den Städten und auf dem Lande hierin nicht nachstehen, wenn

Landesbibliothek Oldenburg

sie dankbar erkennen müssen, daß die Vorsehung sie so gnädig vor ähnlichem Unglück beschützte. — Mehrseitig aufgefordert, erbiete ich mich, jede Gabe, sie sey größer oder kleiner in Empfang zu nehmen und solche nach Winsen zu befördern.

Oldenburg, 1838. im Apr.

C. Harbers.

2) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen«, Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

April	9.	Montag	1	Uhr Nachmittags
—	11.	Mittwoch	2½	— —

Abfahrt von Bremerhaven:

—	10.	Dienstag	10½	— Morgens
—	12.	Donnerstag	12	— Mittags

3) Oldenburg, April 4. Bei meiner Abreise nach Ludwigslust sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. B. Wachter.

4) Seefeld. Ich mache hiedurch bekannt, daß Johann Reinh. Riesebieter zu Stollhammer-Ahndeich für mich als General-Gevollmächtigter handelt; es haben daher alle diejenigen, welche mit mir in Geschäftsverbindungen stehen oder kommen werden, an denselben sich zu wenden. Hinrich Rabben.

5) Stollhammer-Ahndeich. Mit Bezugnahme auf obige Anzeige ersuche ich diejenigen, welche an Hinrich Rabben Forderungen haben, ihre Rechnungen gegen den 1. Mai d. J. an mich abgeben zu wollen. Zugleich fordere ich auch die Schuldner desselben auf, in gleicher Frist mir Zahlung zu leisten. Joh. Reinh. Riesebieter.

Geburts-Anzeigen.

1) Düsseldorf, März 28. 1838. Heute wurde meine liebe Frau geb. Uhlhorn von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Heinrich Schwoon.

2) Neuenkirchen. Die am 20. März d. J. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, unserm siebenten Kinde, zeige ich meinen resp. Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. Organist Pralle.

Landesbibliothek Oldenburg